



Wettbewerbsbestimmungen Jugend

Wasserwacht Bayern, Stand September 2018

Lauf

Bahn

Stufe

III

1. Disziplin

Flossenschwimmstaffel 4 x 50m

Mannschaft

Alle Schwimmer sind mit Flossen (gem. Wettbewerbsbestimmung) ausgerüstet.

Der **1. Schwimmer** (_____) startet auf das Startkommando vom Startblock und legt die 50 m in frei gewählter Schwimmart zurück und schlägt an.

Der **2. Schwimmer** (_____) startet nach dem Anschlag des 1. und schwimmt 50 m Rückenraul.

Der **3. Schwimmer** (_____) startet nach dem Anschlag des 2. und verfährt wie der 1.

Der **4. Schwimmer** (_____) startet nach dem Anschlag des 3. und verfährt wie der 2.

Die Unterwasserphase nach Start und Wende muss nach der Hälfte der Bahn beendet sein.

Die Rückenschwimmer müssen sich beim Wechsel jeweils im Wasser befinden und dem Startblock zugewandt sein. Sie halten sich an den Startgriffen fest. Die Rückenschwimmer dürfen 5 m vor der Beckenwand die Wende bzw. den Anschlag einleiten, jedoch bei Schwimmlagenwechsel in Bauchlage keine weitere Armtätigkeit ausführen.

Verliert ein Schwimmer nach dem Start eine Flosse, so muss er den Wettbewerb mit einer Flosse fortsetzen bzw. zu seiner Flosse zurückschwimmen oder tauchen und nach dem Anziehen der Flosse seinen Lauf fortsetzen. Dies gilt auch sinngemäß bei Verlust beider Flossen. Flossenhalter sind erlaubt.

Hinweis: Der jeweilige Betreuer ist verpflichtet, vom Beckenrand aus die erforderlichen Maßnahmen (z.B.: Hand / Schaumstoffbrett als Puffer) zum Schutz des Rückenschwimmers vor Kopfverletzungen zu ergreifen bzw. zu veranlassen.

Zeitzuschläge	bis zu:	Schwimmer / Bemerkungen
3. Fehlstart oder fehlerhafter Wechsel / je Vergehen	3 s	
Unterwasserphase zu lang	3 s	
Reihenfolge nicht eingehalten	2 s	
Verlassen der Schwimmlage > 5 m vor Anschlag	3 s	
Schwimmart geändert / je m	1 s	
Flossen nicht gem. Wettbewerbsbestimmung getragen	5 s	

Raum für Notizen und weitere Bemerkungen	Schwimmzeit	
	+ Zuschlag	
	Gesamtzeit	
Ggf. Bestätigung Oberschiedsrichter		Namenskürzel und Unterschrift Rettungsschwimmrichter



Wettbewerbsbestimmungen Jugend

Wasserwacht Bayern, Stand September 2018

Lauf	Bahn
------	------

Mannschaft

Stufe **III** **2. Disziplin**
Kleiderschwimmstaffel 4 x 50m

Vor dem Start werden die ordnungsgemäße Beschaffenheit und Trageweise der Drillichjacken gemäß Wettbewerbsbestimmung überprüft. Entsprechen diese nicht den Vorgaben, sind sie zu tauschen oder die Mannschaft kann nicht starten. Alle Schwimmer sind mit Drillichjacke bekleidet. Mindestens 2 Knöpfe müssen geschlossen und die Drillichjacke muss beim Start bereits nass sein.

Der **1. Schwimmer** (_____) springt auf das Startkommando vom Startblock, legt 50 m in frei gewählter Schwimmart zurück und schlägt an.

Der **2. Schwimmer** (_____) startet nach dem Anschlag des 1. Schwimmers und schwimmt 50 m in Brusttechnik.

Der **3. Schwimmer** (_____) startet nach dem Anschlag des 2. Schwimmers und verfährt wie der 1. Schwimmer.

Der **4. Schwimmer** (_____) startet nach dem Anschlag des 3. Schwimmers und verfährt wie der 2. Schwimmer.

Zeitzuschläge	bis zu:	Schwimmer / Bemerkungen
3. Fehlstart oder fehlerhafter Wechsel / je Vergehen	3 s	
Reihenfolge nicht eingehalten	2 s	
Schwimmart geändert (Schw. 2 und 4) / je m	1 s	
Drillichjacke nicht gem. Wettbewerbsbestimmung getragen	8 s	

Raum für Notizen und weitere Bemerkungen	Schwimmzeit	
	+ Zuschlag	
	Gesamtzeit	
Ggf. Bestätigung Oberschiedsrichter		Namenskürzel und Unterschrift Rettungsschwimmrichter



Wettbewerbsbestimmungen Jugend

Wasserwacht Bayern, Stand September 2018

Lauf	Bahn
------	------

Mannschaft

Stufe
III

3. Disziplin
Tauch- und Schnorchel-Staffel 4 x 25 m

Zwei Schwimmer befinden sich an der Startseite, zwei auf der Gegenseite.

Der **1. Schwimmer** (_____), mit 6 kleinen Tauchringen ausgerüstet, startet auf das Startkommando vom Startblock. Er legt die Tauchringe an den dafür gekennzeichneten Markierungen am Beckenboden ab. Der Ring sollte die Markierung idealer Weise im Zentrum haben, zumindest berühren (**ABLEGEN BEDEUTET HIERBEI: AM BECKENBODEN TAUCHEN UND DIE RINGE GEZIELT AUSLEGEN. VERRUTSCHT EIN RING NACH DER ORDNUNGSGEMÄßEN ABLAGE, WERDEN KEINE ZEITZUSCHLÄGE VERGEBEN**). Nach Ablegen aller Tauchringe schwimmt der Schwimmer in frei gewählter Schwimmmart zur Wende weiter und schlägt an.

Der **2. Schwimmer** (_____) startet nach Anschlag von der Wasseroberfläche aus, schwimmt in frei gewählter Schwimmmart bis zur ersten Markierung, die durch Helfer am Rand angezeigt werden kann, sammelt die Tauchringe ein und übergibt sie nach Anschlag an Schwimmer 3.

Der **3. Schwimmer** (_____), mit ABC-Ausrüstung entsprechend der Wettbewerbsbestimmung ausgerüstet und bereits im Wasser stehend, taucht nach Ringübergabe und Anschlag des 2. Schwimmers los und legt die Ringe wie beim 1. Schwimmer beschrieben ab. Nach Ablegen aller Tauchringe taucht er auf, schnorchelt die Bahn ohne Verwendung der Arme zu Ende und schlägt an.

Der **4. Schwimmer** (_____), ebenfalls mit ABC-Ausrüstung ausgestattet, startet nach Anschlag des 3. Schwimmers von der Wasseroberfläche aus, schnorchelt analog Schwimmer 3 bis zur ersten Markierung, die durch Helfer am Rand angezeigt werden kann, taucht ab und sammelt die Tauchringe ein.

Der Lauf endet mit Anschlag des 4. Schwimmers an der Startseite.

Es darf beim Ablegen und Einsammeln der Ringe zum Luft holen zwischendurch aufgetaucht werden.

Schwimmer 3 und 4: Während des Schnorchelns muss der Schnorchel die Wasseroberfläche ständig durchbrechen und das Mundstück im Mund verbleiben.

Achtung: In dieser Disziplin erfolgt bei einem Fehlstart kein Abpfeiff. Zeitvor- oder nachteile werden durch Zeitzuschläge bzw. -gutschriften ausgeglichen.

<u>Zeitzuschläge</u>	bis zu:	Schwimmer / Bemerkungen
Fehlstart oder fehlerhafter Wechsel / je Vergehen	3 s	
Tauchringe nicht ordnungsgemäß abgelegt / je Ring	2 s	
Schwimmer 2 und 4 von Beginn an getaucht	3 s	
Tauchringe (1-6) nicht herausgeholt / je Ring	2 s	
ABC-Ausrüstung nicht entsprechend der WB	5 s	
Schnorchel beim Schnorcheln nicht dauerhaft über Wasser / Mundstück nicht im Mund / je m	1 s	
Arme beim Schnorcheln verwendet (Schw. 3 und 4)	5 s	

Raum für Notizen und weitere Bemerkungen	Schwimmzeit	
	+ Zuschlag	
	Gesamtzeit	
Ggf. Bestätigung Oberschiedsrichter		Namenskürzel und Unterschrift Rettungsschwimmrichter



Wettbewerbsbestimmungen Jugend

Wasserwacht Bayern, Stand September 2018

Lauf	Bahn
------	------

Mannschaft

Stufe **III** **4. Disziplin**
 Transportschwimmstaffel 4 x 25m

Die Startschwimmer 1 & 2 sind mit Drilllichjacke bekleidet. Vor dem Start werden die ordnungsgemäße Beschaffenheit und Trageweise der Drilllichjacken gemäß Wettbewerbsbestimmung überprüft. Entsprechen diese nicht den Vorgaben, sind sie zu tauschen oder die Mannschaft kann nicht starten. Mindestens 2 Knöpfe müssen geschlossen und die Drilllichjacke muss beim Start bereits nass sein.

Die beiden ersten Schwimmer befinden sich zum Start im Wasser und verharren ruhig hintereinander an der Startwand, bis das Startkommando ertönt. Dabei hält sich der Rettling mit beiden Händen an der Startwand / am Startblock fest. Der Retter hält sich im Achselgriff am Rettling fest.

Der **1. Schwimmer** (_____) schleppt nach dem Abstoßen den **2. Schwimmer** (_____) mit Achselgriff bis zur Wende und schlägt mit der Hand an.

Der bisherige Rettling (Schwimmer 2) transportiert nach dem Anschlag den bisherigen Retter (Schwimmer 1) mit dem Schiebegriff zur Startseite zurück.

Der **3. Schwimmer** (_____) verfährt wie der 1. Schwimmer, der **4. Schwimmer** (_____) wie der 2. Schwimmer, jedoch tragen beide keine Drilllichjacken.

Beim Start, sowie beim Schwimmen muss der jeweilige Transport- oder Schiebegriff durchgehend ausgeführt werden (Körperkontakt). Retter und Rettling dürfen sich abstoßen. Bei der Anwendung des Schiebegriffs ist nur Brustschwimmen erlaubt. Die Hände des Rettlings liegen dabei mit geschlossenen Fingern an den Schultern des Retters. Während des Transports darf der Rettling keine Schwimmbewegungen durchführen. Bei allen Rettlingen ist darauf zu achten, dass das Gesicht immer über Wasser bleibt.

Hinweis: Der jeweilige Betreuer ist verpflichtet, vom Beckenrand aus die erforderlichen Maßnahmen (z.B.: Hand / Schaumstoffbrett als Puffer) zum Schutz des Rückenschwimmers vor Kopfverletzungen zu ergreifen bzw. zu veranlassen.

<u>Zeitzuschläge</u>	bis zu:	Schwimmer / Bemerkungen
3. Fehlstart oder fehlerhafter Wechsel / je Vergehen	3 s	
fehlerhafte Transportgriffe / je Griff	3 s	
Drilllichjacke nicht gem. Wettbewerbsbestimmung getragen	8 s	
Rettling führt Schwimmbewegungen aus / je m	1 s	
Gesicht des Rettlings unter Wasser (> 1m) / je m	1 s	
Körperkontakt unterbrochen (> 1m) / je m	1 s	

Raum für Notizen und weitere Bemerkungen	Schwimmzeit	
	+ Zuschlag	
	Gesamtzeit	
Ggf. Bestätigung Oberschiedsrichter		Namenskürzel und Unterschrift Rettungsschwimmrichter



Wettbewerbsbestimmungen Jugend

Wasserwacht Bayern, Stand September 2018

Lauf	Bahn
------	------

Mannschaft

Stufe **III** **5. Disziplin**
Rettungsleinenstaffel 4 x 50m

Vor dem Start sind in jeder Bahn an der Wendewand nebeneinander 4 kleine Tauchringe so auszulegen, dass sie mindestens einen doppelten Ringdurchmesser von der Wendewand entfernt liegen. Der Abstand ist so zu wählen, dass unter Berücksichtigung der Beckenform keine Verletzungsgefahr für die Teilnehmer beim Ertauchen der Ringe zu erwarten ist.

Die Mannschaftsmitglieder sind auf geeignete Weise numerisch zu kennzeichnen. Der Start erfolgt immer vom Startblock oder vom Beckenrand. Der Retter darf 5 m vor der Startseite seine Schwimmlage verlassen. Das Ziehen hat aus dem Stand zu erfolgen. Das Einfetten/Einölen von Gurt und/oder Schwimmer ist untersagt.

Der Retter Nr. 1 startet mit angelegtem Rettungsgurt mit Leine und schwimmt 25 m Freistil. Dort ertaucht er einen kleinen Tauchring, der in einer Tiefe von max. 2 m liegt und hält diesen beim Zurückziehen mit beiden Händen vor dem Körper. Zieher Nr. 4 zieht den Retter nach dessen Handzeichen und wenn kein Abbruchsignal (gekreuzte Unterarme in Kopfhöhe) des Betreuers an der Wendeseite erfolgt, mit der Leine zurück. Dabei hält er Sichtkontakt mit dem Retter. Der Retter kann das Zurückziehen mit Beinbewegungen unterstützen. Weitere Reihenfolge siehe Tabelle unten. (R=Retter, Z=Zieher)

Zum Staffelwechsel übergibt der Retter den Ring einem Mannschaftsmitglied, der diesen Ring neben dem Startblock ablegt oder legt den Ring selbst kontrolliert am Beckenrand ab. Erst nach Übergabe des Tauchrings erfolgt die Übergabe des Gurtes und der Wechsel. Ein Anschlag des Retters vor der Gurtübergabe ist nicht erforderlich. Der Lauf endet mit dem Anschlag des letzten Retters an der Startseite. Zur Möglichkeit der Laufwiederholung siehe Wettbewerbsbestimmungen Abschnitt 5.6

Der jeweils aktive Zieher darf bei der Übergabe des Gurtes aus Sicherheitsgründen behilflich sein.

LAUF 1		LAUF 2		LAUF 3		LAUF 4	
R = 1		R = 2		R = 3		R = 4	
Z = 4		Z = 1		Z = 2		Z = 3	

<u>Zeitzuschläge</u>	bis zu:	Schwimmer / Bemerkungen
3. Fehlstart	3 s	
fehlerhafter Wechsel (nicht ordnungsgemäß übergebener / abgelegter Tauchring) / je Wechsel	3 s	
Tauchring nicht mit beiden Händen gehalten	3 s	
wenn mehr als 1 Zieher die Leine ziehen / das Ziehen nicht aus dem Stand erfolgt (Zieher stützt sich am Startblock ab oder geht rückwärts) / kein dauerhafter Sichtkontakt Zieher/Retter hergestellt wurde	8 s	
Schwimmlage > 5 m vor Anschlag geändert	3 s	
Ziehen ohne Handzeichen	3 s	

Raum für Notizen und weitere Bemerkungen	Schwimmzeit	
	+ Zuschlag	
	Gesamtzeit	
Ggf. Bestätigung Oberschiedsrichter		Namenskürzel und Unterschrift Rettungsschwimmrichter



Wettbewerbsbestimmungen Jugend

Wasserwacht Bayern, Stand September 2018

Lauf	Bahn
------	------

Mannschaft

Stufe **III** **6. Disziplin**
Rettungsmittel Staffel 4 x 25 m

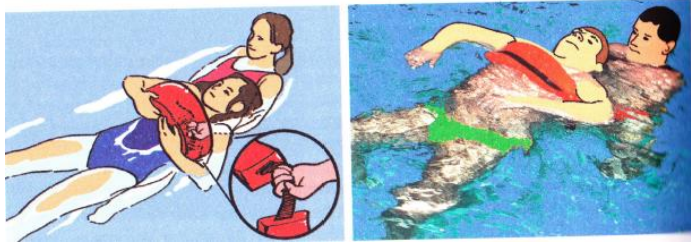
Zwei Schwimmer befinden sich auf der Startseite, zwei auf der Gegenseite

Der **1. Schwimmer** (_____) startet vom Startblock, schwimmt in frei gewählter Schwimmart und taucht nach ca. 15 m ab, um einen auf dem Boden liegenden 5-kg- Tauchring aufzunehmen. Die Position des Tauchrings kann durch Helfer oder Markierungen am Rand angezeigt werden. Anschließend schwimmt er in Rückenlage, den Ring auf dem Körper liegend und mit beiden Händen fassend, weiter bis zur Wendemarke und legt den Ring kontrolliert (nicht werfen!) auf dem Beckenrand ab.

Der **2. Schwimmer** (_____) ist mit Flossen & Rettungsboje ausgerüstet und wartet im Wasser stehend. Er transportiert den 1. Schwimmer nach dessen Anschlag unter Einsatz der Rettungsboje zum Start zurück. Dabei liegt die Rettungsboje quer über der Brust des Rettlings. Der Retter greift unter den Armen des Rettlings hindurch und fasst die Boje mit beiden Händen an den Handgriffen (Oberarme des Rettlings auf der Boje, Rettung in Rückenlage - ähnlich Achselgriff).

Der **3. Schwimmer** (_____) ist mit Drillichjacke gemäß WB bekleidet und startet nach Anschlag des 2. Schwimmers vom Startblock. Er durchschwimmt die 25-m-Strecke in frei gewählter Schwimmart.

Der **4. Schwimmer** (_____) ist mit geöffnetem Gurtretter und Flossen ausgerüstet und wartet im Wasser stehend. Er ergreift den 3. Schwimmer nach dem Anschlag, umschließt ihn mit dem Gurtretter und transportiert ihn mit Hilfe des Gurtretters in Rückenlage zur Startseite zurück (Schließen des Gurtretters muss im 5 m – Bereich abgeschlossen sein). Der Transport erfolgt hier analog einer der im Lehrbuch Rettungsschwimmen 18. Auflage 2018 / Abb. 201 gezeigten Varianten für nicht ansprechbare Verunfallte (siehe auch Abbildung; Variante links: Festhalten des Gurtretters mit einer Hand im Verschlussbereich, Variante rechts: Achselgriff)



Der Lauf ist beendet mit dem Anschlag des 4. Schwimmers. Kein Rettling darf während des Transportes Schwimmbewegungen durchführen. Der Sichtkontakt zum Rettling muss gewährleistet sein und darf nur durch kurze Orientierungsblicke unterbrochen werden. Der Kopf des Rettlings muss sich immer über Wasser befinden.

Hinweis: Analog den Disziplinen 1 und 4 hat der Betreuer für den Schutz der Rückenschwimmer vor Kopfverletzungen Sorge zu tragen.

Zeitzuschläge	bis zu:	Schwimmer / Bemerkungen
3. Fehlstart oder fehlerhafter Wechsel / je Vergehen	3 s	
Reststrecke (Schwimmer 1) nicht wie beschrieben	5 s	
Tauchring nicht (kontrolliert) auf den Beckenrand gelegt	3 s	
Schwimmbewegungen des Rettlings (2./4. Bahn) / je m	1 s	
Anwendung Rettungsboje / Gurtretter nicht wie beschrieben	8 s	
Gesicht Rettling unter Wasser oder kein Sichtkontakt (>1m) / je m	1 s	
Flossen / Drillichjacke nicht entsprechend der WB getragen	8 s	

Raum für Notizen und weitere Bemerkungen	Schwimmzeit	
	+ Zuschlag	
	Gesamtzeit	
Ggf. Bestätigung Oberschiedsrichter		Namenskürzel und Unterschrift Rettungsschwimmrichter